

Neuer wahrhafter Bericht.

Excesse in Mailand

wovon

zwei Offiziere der Wiener Frei-

willigen die unschuldige Veranlassung waren, und abermals bewährter Heldenmuth aller Wiener Freiwilligen.

Nur äußerst wenige und uninteressante Nachrichten erhalten wir jetzt vom italienischen Kriegsschauplatz, auch wird die Aufmerksamkeit der Menge durch die Ereignisse in Ungarn, und die sich fortwährend wiederholenden Unruhen in Wien, mehr wie je in Anspruch genommen, und von dem Schicksale unserer todesmuthigen Brüder und Söhne in Italien abgelenkt.

Seit der Waffenstillstand mit Carl Albert geschlossen, hat sich auch wenig besonders Bemerkenswerthes in der Lombardei ereignet. Man spricht und schreibt zwar viel von einem bewaffneten Einschreiten Frankreichs, und daß die französischen Fahnen bereits in den Thälern von Savoyen wehen sollen; dieses sind aber nichts mehr als bloße Gerüchte, welche noch gar sehr der Glaubwürdigkeit und der Bestätigung bedürfen. Gewiß ist es aber, daß es vor einigen Tagen beinahe zu sehr ernsthaften Ausritten in Mailand gekommen wäre.

Die unschuldige Veranlassung davon waren 2 Offiziere der Wiener Freiwilligen, deren Compagnien in Mailand stationirt sind; dieselben gingen Arm in Arm durch die riva Giavonni gegen den Campo di Marzio, ihnen folgte ein Cavalier mit seiner Donna, welche sich fortwährend erfrechten, sowohl über das Klirren ihrer Säbel als über sie selbst die schändlichsten Wiße zu machen, und sie selbst auf italienisch zu beschimpfen. Die beiden Offiziere, wovon der Eine italienisch verstand, forderten den Herrn auf, seine ungebührlichen Reden zu unterlassen, dieser aber fing einen Streit an, in Folge dessen er arretirt wurde. Herbeigezogen durch seinen fortwährenden Ruf: *Morte ai tedeschi* (Tod den Deutschen) rottete sich alsbald eine Volksmasse von mehreren tausend Italienern zusammen, wovon sich viele ganz unverhohlen laut äußerten: „Wartet nur ihr deutschen Hunde, unsere Waffen habt ihr uns genommen, aber unsere Dolche sollt ihr bald zu kosten kriegen.“ Immer mehr umringten sie mit drohender Miene diese Offiziere, und sicher wären sie der Wuth der tobenden Menge nicht entronnen, wenn nicht die beiden Compagnien der Wiener Freiwilligen, in welchen sie dienten, als sie von der Gefahr ihrer Capitans Nachricht erhielten, mit Sturmeseile ausgerückt wären und nicht scheuend die Dolche der Banditen, dieselben zerstreuten.

Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen und nur dem Heldenmuth unserer Söhne verdanken wir es, daß die Ruhe in Mailand nicht ernstlicher gestört wurde.

Diese herrliche Stadt verödet sich durch die traurige Kriegsepöche immer mehr und mehr, Alle Wohlhabenden haben sich aus ihr geflüchtet, die prächtigsten Palläste und öffentlichen Gebäude stehen entweder ganz leer oder sie werden als Casernen verwendet. Einen höchst traurigen Anblick gewähren die großen Plätze und Straßen, und würde man nicht hin und wieder einiger österreichischer Soldaten ansichtig, so könnte man leicht in den Wahn gerathen, man befände sich in einer ungeheuern Häusermasse, kurz nachdem eine fürchterliche Seuche die Bewohner derselben hingerafft hätte.

Die Wiener Freiwilligen haben sich den ganzen Feldzug hindurch mit bewunderungswürdigem Heldenmuth und echt militärischer Würde benommen. Mit wahrhaft kindlicher Liebe hängen sie an ihrem tapfern Feldherrn *Napoleon*, welchen sie stets ihren Vater nennen. *Napoleon* hingegen spricht sie immer mit dem väterlichen Ausdruck: *Meine Kinder* an, und allgemein bekannt ist es, daß er zu wiederholten Malen die günstigsten Berichte über sie nach Wien sandte und ihren Commandanten zum Oberst-Lieutenant beförderte. Möge der unglückselige Krieg in Italien bald enden, und [sie] ruhmgekrönt und wohlbehalten in die Arme ihrer Freunde und Verwandten zurückkehren.

Lagout.

Geography

Physical Geography

Physical Geography is the study of the natural features of the Earth, including landforms, water bodies, and climate.

The study of physical geography involves understanding the processes that shape the Earth's surface, such as erosion, sedimentation, and tectonic activity.



Physical geographers study the distribution and interaction of these natural features across different regions and over time.

This field of study is essential for understanding the Earth's environment and the impact of human activities on the natural world.